

Antrag selbst genutztes Wohneigentum

Erwerb vorhandener Förderobjekte
Erwerb als Kombimodell

- alle Beträge in Euro -

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller
Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Gemeinde

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter
Name, Anschrift, Telefonnummer

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Darlehensbeträge:

Grundpauschale

Kinderbonus

Stadtbonus

Baudarlehen insgesamt

Starterdarlehen

Schwerbehindertendarlehen

Förderart:

Erwerb einer/s vorhandenen

Eigenheims oder

Eigentumswohnung
mit gutem energetischen Standard.

Kombimodell:

Erwerb eines vorhandenen Eigenheims

Erwerb von Wohneigentum in der Form
eines Doppel- oder Reihenhauses,
in Verbindung mit baulichen Maßnahmen
zur energetischen Verbesserung des Objektes.

1. Angaben zum Förderobjekt**Angabe bei Eigenheimen:**Anzahl der Wohnungen eine Wohnung zwei WohnungenGesamtwohnfläche (m²) _____ (ggfs. einschließlich
Gewerbefläche (m²) _____ zweiter Wohnung)**Angabe bei Eigentumswohnungen**

Anzahl aller Wohnungen im Gebäude _____

 die Eigentumswohnung liegt nicht in einem Hochhaus**zusätzliche Angabe bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen:**

Anzahl der Garagen _____

Für das Förderobjekt wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes bewilligt:

nein ja Betrag _____ Aktenzeichen _____ Bewilligungsstelle _____**2. Angaben zur geförderten Wohnung**Lage im Gebäude _____ Größe/m² _____ Anzahl _____
Zimmer WC Küche Bad/Dusche**3. Weitere Angaben zum Förderobjekt*****Nur ausfüllen bei Objekten mit gutem energetischen Standard!***

- Bauanzeige/Bauantrag wurde nach dem 31.12.1994 gestellt, am _____ oder
- Förderobjekt erfüllt den Standard der Wärmeschutzverordnung 1995 oder
- Förderobjekt: Endenergiebedarf laut Energiebedarfsausweis nicht höher als 150 kWh/(m²a)

3a. Kombimodell***Nur ausfüllen beim Kombimodell!*****Alternative I**

Folgende bauteilbezogenen Maßnahmen werden innerhalb 1 Jahres nach Erteilung der Förderzusage nach den Vorgaben der EnEV 2009 vollständig ausgeführt:

- Wärmedämmung aller Außenwände des Gebäudes
- Wärmedämmung der Kellerdecke und der erdberührten Außenflächen beheizter Räume oder der untersten Geschossdecke
- Wärmedämmung des Daches oder der obersten Geschossdecke
- Erneuerung oder erstmaliger Einbau von Wärme dämmenden Fenstern, Fenstertüren, Dachflächenfenstern und Außentüren
- Einbau eines neuen Heizkessels

Alternative II

- Innerhalb eines Jahres werden Maßnahmen durchgeführt, die gewährleisten, dass die Anforderungen nach § 9 Abs.1 Satz 2 EnEV 2009 erfüllt werden.

4. Angaben zum Baugrundstück und Grundbuch

Eigentumsverhältnisse

- Als Erwerber bestehenden Wohnraums ist mir bekannt, dass ein notarieller Kaufvertrag erst nach Antragstellung abgeschlossen werden darf.

Eintragungen

- Grundbuch Erbbaugrundbuch

Amtsgericht _____ für _____ Gemarkung _____
Blatt _____ Flur _____ Flurstücke _____

Das Erbbaurecht ist auf die Dauer von _____ Jahren bestellt

Grundstücksgröße _____ m², davon überbaute Fläche: _____ m²

5. Vermögensabfrage

- Ich/wir und alle Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte hinaus kein weiteres Vermögen.
- Ich/wir oder einer der Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte hinaus folgende weitere Vermögenswerte:

6. Lastenberechnung

6.1 Aufstellung der Gesamtkosten

1. Kaufpreis	_____
2. Erwerbskosten	_____
3. Kosten der energetischen Verbesserung u. anderer Wohnwertverbesserungen	_____
4. Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen	_____
5. Kosten der Verwaltungsleistungen	_____
6. Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel	_____
7. Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung	_____
8. Sonstige Nebenkosten	_____
Gesamtkosten	_____

6.2 Aufstellung der Finanzierungsmittel

	Nennbetrag	Tilgung	Zinsen
1. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
2. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
3. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
4. Darlehen der _____ Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
5. Darlehen der NRW.BANK Zinsen 0,5% VKB 0,5% Auszahlung 99,6% Tilgung 2%	_____	_____	_____
6. Starterdarlehen der NRW.BANK Zinsen 0,5% VKB 0,5% Auszahlung 99,6% Tilgung 5%	_____	_____	_____
7. Sonstige Finanzierungsmittel Zinsen _____% Auszahlung _____% Tilgung _____%	_____	_____	_____
8. Eigenleistung	.		
Bargeld, Guthaben _____			
Selbsthilfe, Sachleistungen _____			
Summe Eigenleistung	_____		
Summen	_____	_____	_____

6.3 Ermittlung der Belastung

1. Zinsen und Tilgung		_____
2. Erbbauzinsen	+	_____
3. Bewirtschaftungskosten (jährlich)		
a) Verwaltungskosten (sofern tatsächlich zu zahlen)		
316,02 Euro x _____ Wohnung(en)	+	_____
b) Betriebskosten		
26,70 Euro x _____ m ² Wohnfläche	+	_____
c) Instandhaltungskosten (Pauschalbetrag)		
8,16 Euro x _____ m ² Wohnfläche/Nutzfläche	+	_____
78,15 Euro x _____ Stellplätze	+	_____
4. abzüglich Erträge für _____	-	_____
5. Belastung jährlich	=	_____
6. Belastung monatlich	=	_____

7. Angaben zum Haushalt

Der **Haushalt** besteht - wird bei Bezug bestehen - aus:

_____ Personen, darunter _____ Kinder (auch Pflegekinder) im Alter von Jahren _____
_____ schwerbehinderte Personen (oder diesen gleichgestellte),
Grad der Behinderung _____ %

Nur für junge Ehepaare, sowie eingetragenen Lebenspartnerschaften im Sinne des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, bei denen keiner der Ehegatten oder Lebenspartner das 40. Lebensjahr vollendet hat und der Antrag bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft gestellt wird:

Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft _____

8. Doppelförderung/ungerechtfertigte Förderung

Antragsteller/Haushaltsangehörige sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt):

Nein Ja

Für dieses Objekt wurden Fördermittel gewährt:

Nein Ja: Betrag _____ Aktenzeichen _____ Bewilligungsstelle _____

9. Rechtsgrundlagen

Es ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)
 2. Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB)
-

10. Datenschutz

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. § 12 des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch Antragsteller und Beauftragte, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Antrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

11. Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Antrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Mittel nur für die im Antrag genannte Maßnahme zu verwenden;
 2. das geförderte Eigenheim – die geförderte Eigentumswohnung – mit meinem Haushalt zu nutzen;
 3. bei nach den maßgeblichen Bestimmungen zulässiger Vermietung der Hauptwohnung im Eigenheim bzw. der eigengenutzten Eigentumswohnung keine höhere Einzelmieta zu erheben, als sie nach den vertraglichen Vereinbarungen zulässig ist;
 4. der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen. Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meinem/unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. In die Auskunftserteilung durch diese Stellen willige ich/willigen wir ein. Ferner willige ich/willigen wir ein, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt;
-

Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

5. die Bewilligungsbehörde zu informieren wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z.B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder das als Eigenleistung vorgesehene Bargeld und Guthaben für die Finanzierung des Förderobjektes nicht mehr verfügbar ist ;
6. die Bewilligungsbehörde über Änderungen im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens, Abweichungen von den der Bewilligung zugrunde liegenden Planungsunterlagen oder Änderungen während der Bauausführung zu informieren und entsprechende Nachweise vorzulegen. Dies gilt auch für Kostenänderungen und Änderungen der Gesamtfinanzierung.

Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann.

Mir/uns ist bekannt, dass mein/unsere Name/n, meine/unsere Anschrift und der Standort des Bauvorhabens/ des Förderobjektes an die Unfallkasse NRW als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt werden (§ 14 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1a) Datenschutzgesetz NRW). Bei der Unfallkasse NRW sind kraft Gesetz alle Personen versichert, die bei der Schaffung geförderten Wohnraums entsprechend landesrechtlicher Regelungen im Rahmen der Selbsthilfe tätig sind.

Mir/uns ist bekannt, dass die bauteilbezogenen Maßnahmen entsprechend der Nr. 3a dieses Antrages innerhalb eines Jahres nach Erteilung der Förderzusage vollständig ausgeführt werden müssen. Der Nachweis über die Ausführung entsprechend der Vorgaben der EnEV 2009 ist durch Rechnung des mit der Durchführung Beauftragten und Unternehmererklärung in der Form der Anlage 2 und/oder 3 der Verordnung zur Umsetzung der Energiesparverordnung (EnEV-UVO) vom 31.Mai 2003 (GV.NRW.S. 210, ber. S.367), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. November 2009 (GV.NRW.S.633/SGV.NRW.75) zu führen.

Antragsunterlagen

Diesem Antrag, der in dreifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt:

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung)
2. Berechnung der Wohnfläche und ggf. der gewerblich genutzten Flächen (nach WoFIV)
3. Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (1987)
4. Baubeschreibung gem. vorgeschriebenem Muster
5. Lageplan (Bebauungsplan) nach den Vorschriften der Bauordnung NRW
6. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel: unverbindliche Darlehenszusagen/Eigenkapitalnachweis /Nachweis der Selbsthilfe und Sachleistungen gem. vorgeschriebenem Muster
7. Grundbuchblatt - Abschrift nach neuestem Stand
8. Kaufvertrag bzw. Entwurf des Kaufvertrages
9. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen
10. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen gem. vorgeschriebenem Muster
11. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
Bonitätsauskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung GmbH (SCHUFa)
12. Meldebescheinigung von allen Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen
13. Baugenehmigung oder Vorbescheid (gemäß § 71 BauO NRW)
14. In Bergsenkungsgebieten Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und ggf. die Kostenübernahme
15. Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft
16. Bei Schwerbehindertendarlehen Beschreibung der Maßnahme und Kostenvoranschläge bzw. Kostenaufstellung.
17. Eventueller Nachweis, dass der Endenergiebedarf des Objektes den Wert von 150kWh/(m²a) nicht übersteigt (Energiebedarfsausweis).

Nur bei Kombimodell

18. Eventuell Energiebedarfsausweis nach EnEV 2009, der die geplanten Maßnahmen zur energetischen Sanierung berücksichtigt.
19. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenschätzung der Maßnahmen.
20. Bei Wohneigentum in der Bauform von Reihenhäusern/Doppelhäusern ist ein Protokoll der Eigentümerversammlung mit Zustimmung der Miteigentümer bei zu fügen.

Unterschriften

Der Antrag muss von sämtlichen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern bzw. sonstigen Verfügungsberechtigten unterschrieben werden. Mit der Unterschrift wird ausdrücklich die auf Seite 1 zu "Antragstellerin/Antragsteller" ausgewiesene Person/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung bestimmt. Ich versichere/Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind. Mir/uns ist bekannt, dass falsche Angaben im Antrag und in den ergänzenden Unterlagen strafbar sein können.

1

_____		_____	_____	
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)	
_____	_____	_____	_____	
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.	

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeiter/in | <input type="checkbox"/> Angestellte/r | <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter |
| <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann | <input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich | |
| <input type="checkbox"/> arbeitslos | <input type="checkbox"/> ohne Beruf | |

wirtschaftlich selbständig
Wirtschaftszweig _____

freiberuflich selbständig
Wirtschaftszweig _____

Unterschrift

2

_____		_____	_____	
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)	
_____	_____	_____	_____	
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.	

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeiter/in | <input type="checkbox"/> Angestellte/r | <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter |
| <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann | <input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich | |
| <input type="checkbox"/> arbeitslos | <input type="checkbox"/> ohne Beruf | |

wirtschaftlich selbständig
Wirtschaftszweig _____

freiberuflich selbständig
Wirtschaftszweig _____

Unterschrift

3

_____		_____	_____	
Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)	
_____	_____	_____	_____	
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.	

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeiter/in | <input type="checkbox"/> Angestellte/r | <input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter |
| <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann | <input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich | |
| <input type="checkbox"/> arbeitslos | <input type="checkbox"/> ohne Beruf | |

wirtschaftlich selbständig
Wirtschaftszweig _____

freiberuflich selbständig
Wirtschaftszweig _____

Unterschrift